Geringe Unternehmungslust

Berlin, 23. März

Auch der Wochenanfang hatte die große Lustlosigkeit und den großen Mangel an Käufern, der die Börse schon seit einiger Zeit bedrückt, nicht zu mildern vermocht. Die Umsätze waren vielmehr auch heute selbst in den führenden Papieren äußerst geringfügig und die Kursbewegung meistens von Zufallswirkungen einiger Verkaufsaufträge abhängig. Selbst die fortdauernde Erleichterung des Geldmarktes und namentlich der Hinweis des Reichsbankpräsidenten in der heutigen Sitzung der Reichsbank auf die Notwendigkeit einer weiteren Herabsetzung des Reichsbankdiskontes vermochten weder die Spekulation noch die außenstehenden Kreise anzuregen. Auch die Meldungen über Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen deutschen und französischen Montanindustriellen und der befriedigende Jahresabschluß der Darmstädter Bank blieben ohne anregende Wirkung. Man verweist immer wieder auf die Fortdauer der großen Unklarheiten und Unsicherheiten der politischen Lage und der hierdurch auch ungünstig beeinflußten wirtschaftlichen Verhältnisse.

Nur auf dem deutschen Anleihemarkt war es wenigstens zeitweilig etwas lebhafter. Die Kriegsanleihe konnte sich bis auf 0,740 erhöhen, ging dann allerdings wieder bis auf 0,725 zurück. Auch für Vorkriegspfandbriefe zeigte sich wieder etwas größeres Kaufinteresse, da man von den wiederbeginnenden Verhandlungen des Aufwertungsausschusses doch noch etwas Anregendes erwartet. Allerdings fehlte es auch heute noch den bisherigen Erfahrungen nicht an Zweiflern.

Auf dem Montanaktienmarkt waren einige Werte, wie Harpener, Hoesch, Oberbedarf, Mannesmann, Phönix, anfangs noch ½—¾ höher, Hohenlohe, Kloeckner-Werke, Köln-Neuessener, Rheinische Braunkohlen, Riebeck, Essener Steinkohlen dagegen ebensoviel schwächer. Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchener, Rheinstahl unverändert. Später schwächten sich dann die anfangs noch höher notierenden Werte gleichfalls etwas ab, ohne daß jedoch Angebot von Belang herauskam.

Von Kaliwerten waren Salzdetfurth und Deutsche Kali noch ¾ höher, Aschersleben aber ½ niedriger. Von chemischen Werten konnten Guano neuerdings 2½ anziehen, dagegen waren Badische Anilin 2, Oberkoks 1, Riedel und Goldschmidt ½ niedriger. Die übrigen kaum verändert.

Auch Elektrizitätsaktien lagen sehr still. Schuckert und Siemens gingen unter geringen Schwankungen etwa 1 zurück. Akkumulatoren erhöhten sich 1. Auch Felten & Guilleaume waren später ½ schwächer. AEG. unverändert.

Besonders groß war die Geschäftslosigkeit auch heute auf dem Metall- und Maschinenaktienmarkt, wo Deutscher Eisenhandel und Körting allerdings noch 1 höher einsetzten, während Telephon Berliner 1½, Augsburg-Nürnberger ½ und später auch Berlin-Karlsruher und Ludwig Loewe 1 zurückgingen.

Stöhr Kammgarn ermäßigten sich ebenfalls von neuem 1½, da die Umstellungserwartungen sich weiter verringerten. Norddeutsche Wolle dagegen 1 höher. Deutsche Erdöl konnten den anfänglichen Gewinn von ½ nicht behaupten. Deutsche Petroleum unverändert 16½.

Auch Schiffahrtsaktien lagen sehr still. Hamburg-Südamerikaner wurden zum erstenmal ohne Bezugsrecht mit 45½ notiert. Hapag setzte ¾ niedriger ein und ging dann später noch ½ zurück. Norddeutscher Lloyd unverändert. Sonst sind noch Eisenbahnverkehrsmittel als 2, Polyphon, Dessauer Gas, Julius Berger, Ostwerke als ¾ höher, Kahlbaum, Charlottenburger Wasser, Deutsch-Atlantische Telegraphen als ½ schwächer zu nennen. Berliner Hochbahnaktien gaben wieder ¾ nach.

Auf dem Bankaktienmarkt konnten sich Mitteldeutsche und Darmstädter Bank nach ½ niedrigerem Anfang wieder befestigen, während Deutsche Bank den anfänglichen Gewinn von ½ wieder preisgaben. Besonders bemerkenswert ist, daß Reichsbankanteile trotz der außerordentlich hohen Gewinnziffern und der reichlichen Rückstellungen, namentlich auch für Dividendenzwecke, sowie der Festsetzung der Dividende auf 10 v. H. auf der heutigen Hauptversammlung, zunächst über 2 bis auf 147½ zurückgingen, hauptsächlich infolge der Schwerfälligkeit des Geschäftes. Später trat dann auch wöchtlich wieder eine Befestigung um über 3 bis auf 151 ein.

Von Auslandswerten waren Kanadabahn ¾ niedriger, Oesterreichische Staatsbahn ¾ höher.

Auf dem Geldmarkt ist das Angebot weiter reichlich und größer als der Bedarf, der bei dem daniederliegenden Börsengeschäft mehr und mehr zurückgeht. Die Zinssätze sind im wesentlichen unverändert. Privatdiskont 8. Warenwechsel 8¾—8½. Tägliches Geld 7—9, Monatsgeld 10—12 v. H.

Der Einheitsmarkt für Industrieaktien war anfangs lustlos, aber schließlich behauptet. Auch auf dem Markt für amtlich nicht notierte Werte ist der Mangel an Interesse noch größer geworden. Ebenso blieb die Börse im allgemeinen auch im weiteren Verlauf still. Nur vereinzelte Umsätze führten selbst in den maßgebenden Papieren zu geringen Kursschwankungen. Gegen Börsenschluß erlitten Hohenlohe eine größere Einbuße von über 2 v. H. bis auf 21½, als Folge von ungünstigen Gerüchten über die bevorstehende Aktienzusammenlegung. Auch der Anleihemarkt war ruhig. Der Kurs schwankte zwischen 725—727½. An der Nachbörse kam der Verkehr fast ganz zum Stillstand.

Leipzig, 23. März

Die Leipziger Börse eröffnete die neue Woche zu vorwiegend gut behaupteten Kursen. Einige Papiere, die teilweise bereits in der Vorwoche im Vordergrund des Interesses standen, konnten profitieren, doch waren auch eine ganze Reihe Abschwächungen zu verzeichnen, die vereinzelt nicht unwesentlich blieben. Das Geschäft lag bis auf wenige Ausnahmen still, die Spekulation verhält sich äußerst zurückhaltend, auch die Kundenaufträge haben nur geringen Umfang.

Von Bankaktien gewannen Deutsche Bank 0,25, Leipziger Immobilien 1, dagegen büßten Adca (0,375) etwas ab, auch Commerzbank gab 0,25 nach.

Von Montanpapieren wurden Gelsenkirchen 2,50, Bochumer 0,50 höher genannt. Auch Mansfelder erhöhten sich um 0,1, dagegen waren Haßeische Stämme 1 und Harpener 0,5 niedriger.

Unter den Schiffahrtspapieren verloren Hapag 3, Norddeutscher Lloyd lagen unverändert. Von Maschinenaktien hatten Hugo Schneider (+ 1,5), Köbe (+ 1), Polyphon (+ 0,75) und Leipziger Piano Zimmermann (+ 0,25) höheren Bestwechsel. Niedriger gingen Presse (— 1,5) aus dem Verkehr hervor. Einen großen Rückschlag erlitten Gaschtel (— 5). Niedriger lagen ferner Haßeische Zimmermann (— 1), Germania (— 0,75), Deutscher Eisenhandel (— 0,5), Hupfeld (— 0,15), Molanwerke (— 0,125) und Landwirtschaftliche Maschinen Halle (— 0,1).

Von Kraftwerten erhöhten sich Leipziger Landkraft um 0,75 und Sachsenwerke um 0,1.

In Textilpapieren wurden Kofferer Jute erstmalig in Gold mit 125 notiert. Höher gingen aus dem Verkehr hervor: Nordwolle (+ 0,75), Mittweidaer Baumwollspinner (+ 1,5), Leipziger Kammgarn und Mechanische Zittau (je + 0,25), Concordia (+ 0,1). Niedriger wurden Tittel & Krüger (— 4), Kammgarn Stöhr und Vermöhlen (je — 1), Thüringer Wolle und Mittweidaer Weber (je — 2), Leipziger Spinnerei (— 0,25) und Sächsische Kammgarn (— 0,5) aus dem Markte genommen.

Von Bieraktien konnten Jürgensbrauerei 2 gewinnen, während Riebeck 0,5 nachließen. Wurzener Kunstmühlen Kriesch gingen 0,25 höher um. Eine bemerkenswerte Besserung erfuhren auch Riquet (+ 3). Saccharin waren 0,1 gebessert.

Von sonstigen Werten gewannen Schlema Holz und Pinkau je 2. Sächsische Bronze und Crößmiger Papier je 1, Reudnitzer Ziegel 0,75, Chromo Nafort, Buchbinderei Fritzsche und Limmritz-Steina je 0,5.

Einen erheblichen Rückschlag erfuhren dagegen Fritz Schulz (— 4) auf ungünstige Dividendenaussichte. Ferner schwächten sich Chemische Zeitz um 0,1 ab. Weiter waren nachgebend Illersdorfer Werke und Draht und Kratzen je minus 1, Richter (— 0,25) und Thüringer Gas (— 0,1).

Am Anlagemarkt war das Geschäft eine Kleinigkeit lebhafter. Staatsanleihen, Pfandbriefe und Stadtanleihen tendierten fester. Kohlenaktien hatten wenig Veränderung. Von der Braunkohlenanleihe kamen Serie 1 2 und 3 auf 2.2, Serie 4 auf 2.5, die Roggenanleihe auf 7.4.

Am Markt der amtlich nicht notierten Werte gingen Parkhotel mit 126.50 um. Interesse hatten ferner zu höheren Kursen Porzellan Fraureuth, Nordwolle, Bauchwitz-Pfherer, Degener. Besser stellten sich ferner auch Dietz und Richter. Betterlein, Emmrich & Wiegand, Falkensteiner Genüsse, Kell & Löser, Samsonia, Steingrüb Wesner und Chemische Zeitz. Auch Leipziger Kreditbank und Wurzner Bank konnten ihren Kursstand erhöhen. Nachfrage zeigte sich auch für junge Leute, und zwar wirkten auf das Papier Nachrichten über gute Aufträge der Gesellschaft stimulierend. Unverändert hatten Heine und Wiedemann-Druckerei Besitzwechsel.

Von Mittwoch, den 25. März 1925, an wird der Kurs für die Aktien der Ludwig-Hupfeld-A.-G., Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig, sowie der Steingutfabrik Colditz für Reichsmark-Nennbeträge festgestellt. Vom gleichen Tage an sind nur die auf Reichsmark lautenden Stücke lieferbar.

Fortlaufende Notierungen an der Leipziger Börse

Die Kurse in Klammern sind Einheitskurse.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 100 (100.125). Commerz- und Privat-Bank — (108.75). Deutsche Bank — (155). Bochumer — (82.5). Chemnitzer Zimmermann — (1.625). Chromo Nafort — (36.5). Deutscher Eisenhandel — (73.25). Gelsenkirchen Berg — (88). Germania — (58.25). Hamburg-Amerikanische Packetf. — (87.25), 86.75. Harpener Bergbau — (141.5). Hartmann — (7). Hupfeld 7.5 (7.75). Kästner 2 (2). Krietsch 85.5 (85.25). Leipziger Piano Zimmermann — (10.6). Mansfeld 4.6, — 4.4 (4.4). Nordd. Lloyd — (4). Nordd. Wollkämmerei — (120.75). Polyphon 102 (102.75), 102.75. Rauchwaren Walter 86 (82.5). Saccharin 4.9 (4.9). Sachsenwerk — (3) Schneider — (86.9). Schönherr — (17). Schubert & Salzer — (151). Sondermann & Stier 0.326 (0.325). Stöhr — (47.5). Textilose 2.1 (2.2), 2.1. Thüringer Gas 12 (11.9). Thüringer Wollgarnspinnerei — (192), Wotan 4.875 (4.875). Zeitzer Chem. 8.4 (8.4), 8.5.

Magdeburg, 23. März

	23. 3.	20. 3.		23. 3.	20. 3.
Elbschiffahrt A. G.	110	110	Chem. f. Handel	105	115
Magdeb. f. Gas	310	315	do. Prior. Akt.	—	—
Magdeb. Bergw. Akt.	—	100	Sachsenw. f. Akt.	4.90	4.90
Mansfeld. Bergbau	12.3	12.375	Buckauer Port.-M.	—	—
Mansfeld. Kupfer	32	—	Magdeb. Mühlenw.	5.50	5.60
Metallw. A. Adam	0.5	0.5	Teutoburger Masch.	20.75	21. 0
Ludenberg M. Fbk	18.5	18.50	Eisen Matthes	1.10	1.25
E. Wolf Akt.	6	6	Moris Schokolade	0.40	0.425
Grade Notenw.	0.20	0.275			

Freiverkehr: D. Abbes 0.225, Bank f. Landw. 0.07—0.065, Berlin-Halb. Jub. 0.045, Brunner St. Bühring & Co. 180, Genthin 2, Karnapfi 2.10, Krügershall 11.375, Magd. Bank 0.075, Mundlos 98, Niedersachsen 9, Rathfeck 0.02—0.015, Nonnenberg-Schok. 0.55, Ummendorf 0.65, Wanzleben 62.75, Winkelhausen 1.70, Wittekind 7.75, Getreidekredit 150.

Dresden, 23. März

Die Dresdner Börse eröffnete die neue Woche wieder sehr ruhig. Das Geschäft war ebenso gering wie an den letzten Börsentagen und auch die Kursveränderungen blieben unbedeutend. Immerhin war eine gewisse Widerstandsfähigkeit nicht zu verkennen und stärkeres Angebot blieb auf allen Marktgebieten zu den ermäßigten Preisen Nachfrage aus, so daß in den meisten Fällen größere Kursverluste verhindert wurden. Bankaktien lagen behauptet. Unter Kursdruck litten lediglich Leipziger Hypotheken. Kommerzbank wurden heute in Gold notiert, der Kurs stellte sich auf 108.25 Prozent. Maschinenfabrikaktien lagen nicht einheitlich, während Escher abbröckelten, stiegen Seck bei lebhafter Nachfrage von 5,2 auf 5,9 und Siemens von 48 auf 50. Am Markte der Papier- und Photoaktien konnten sich die Genußscheine von Thode-Papier von 2,6 auf 3 erholen. Unter den Transportwerten lagen Spezialreien gedrückt und gaben von 98 auf 94 nach. Von ferrosischen Aktien wurden Thiel in Gold notiert, der Kurs stellte sich auf 62 Prozent. Keramik gingen von 97 auf 95 zurück, während Wunderlich von 16,4 auf 17 anzogen. Brauereien verkehrten wenig verändert. Diverse lagen behauptet. Anlagepapiere wenig verändert. Proz. Reichsanleihe stieg von 1,15 auf 1,20, während Kriegsanleihe fast zu letztem Kurse gehandelt wurde. Interesse bestand ferner für 1923er K-Schätze, die von 1,98 auf 2,1 stiegen. Vorkriegspfandbriefe wurden zum Teil über letzter Notiz gehandelt.

Hamburg, 23 März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
Adca	100.5	100	Kalberstieg	73	73
Brauilbank	—	—	Alsen Zement	142	141
Comm. u. Priv.	108.85	108.25	Hemmoor Zem.	119	119
Darmst. u. Nat.	137.15	137	Ledw. Wesmann	90	90
Disc. Commun.	126.5	125.5	Stader Leder	9.25	9.25
Lübeck-Buch	139.5	138.5	Wandsb. Leder	68.25	67.5
Schantungb.	4.25	4.12	Anglo Guano	188	185
Ulsch. Kunstm.	6.25	26	Berck Guano	15.5	15.5
O.H.G. Kommun.	16.5	16.2	Schimek & Co.	76.9	76
O.Del Artikel.	80.25	—	Stern & Sonnenborn	7.5	75
Hamb. Packet	87.25	87.5	Hymm. Nobel	109	—
Sbg.-Süda. Dpf.	45.5	45.75	Holstenbrauer	51	50
Nordd. Lloyd	3.85	3.15	Laun. Hochsee	5.75	5.75
Reederei f. M.	0.95	1	Winter Papier	0.28	0.28
Roland Linie	125.75	12.5	Centralam. Pl.	1.25	1.25
Ver. Elbeschi.	2.9	2.9	Chocolo Plant	7	7
Deutsch-Lux.	75	73.5	Guatemala Pl.	—	—
Phönix	63.5	62.25	O. Hdl.-u. Pl.-G.	30	31
A. E. G.	11.5	11.5	do. do. Genuß-S.	176.5	180
Hamb. Elek. W.	92.75	92	Jabik Ges.	36	36.75
Schuckert	67.12	65	do. Genuß-Sch.	180	182.5
Asbest Calm	1.3	1.3	Neugumen	190	197.5
Harb. Wien G.	2.475	2.5	Ostm. Minen	25-25	28
Holberg	3	3			
Ostmeer Eisen	3	2.			

Frankfurt a. M., 23. März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
RD. Reichsanl.	1.15	1.15	Dyckerh. & Wid.	4.8	4.8
Mexik. Silber	38	38	G. Licht u. K.	6.75	6.9
4% Mex. orrig.	—	—	Kosag	0.26	0.26
5% Tamaulipas	—	—	Köln. Masch.	7.25	—
Tehuantep.	—	—	Felten & Guill.	166	166
Allg. D. Credit.	100.5	100	Peter Backf.	4.8	4.7
Berl. Holzges.	160	—	Pos. & Wittek.	6.6	6.6
Comm. u. Priv.	108.75	108.25	Rheinw. Wagger.	1.4	1.4
Darmst. Nat.	138	137.75	Siliper	5.3	5.3
Deutscheiseb.	134.25	134.25	Stochel & Farbw.	28	28
Disch. Eff.-Bk.	5	4.9	Phil. Holzmann	5.8	5.9
Disc.-Comm.	126.12	126	Holzverk. Kal.	8.05	8.1
Dresdn. Bank	114.5	114.5	Gebr. Jungna	12.45	12.25
Elsenbahnbed.	3.1	—	Kamp. Stettin	0.62	—
Metallbank	118	118	Lahmeyer	80.25	—
Mitteld. Cred.	106.5	106	Main. Kraftwerk.	89	89
Oest. Credit-A.	9	9.1	Metallgesell.	131.5	131.5
Bochum. Berg.	—	—	Mot. Überurzel	18.6	—
Deutsch. Lux.	72.25	74.7	Oles Werke	2	2.05
Essenwaller	144	143	Peters Union	2.3	2.3
Gelsenkirchen	82.75	81.5	Reisiger, Gesf. Schnell	3.3	3.2
Harpener	—	141.8	Rückforth St.	0.698	0.66
Westeregeln	22.12	22.12	Rütgerswerke	16.05	16.75
Mannesmann	63	—	Lackschramm	92	92
Mansfeld A.-G.	4.3	4.45	Schucker	—	66
Obschl. Eisbdl.	11.62	11.62	Schubert	3.7	—
do. Eisenind.	10.6	—	J. Bichel & Co.	2.6	2.65
Rhein.	62.37	62	Siemens & H.	72.5	74
Vr. K.-u. Laurah.	7	6.9	Ver. D. Oeln.	90.5	92
Adlerwerke	3.7	3.7	Voigt & Häffn.	2	2
Allg. El.-Ges.	11.6	11.7	Wayß & Freyt.	3.425	3.5
Aschaff. Zellst.	106	107.9	Waldhof	11.5	12
Bad. Anilin	140.25	139.8	Wagghäusel	3.4	3.37
Beck & Henkel	60.25	60.25	Frankenthal	4.25	4.275
Bergmann	—	16.4	Heilbronn	3.4	3.425
Heidelb. Zem.	92.5	93.25	Offenbach	3.6	3.6
Karlst. Zem.	95	94	Stuttgart	3.5	3.5
Lothr. Zement	4.75	—	Schaeff. Eisenb.	4.05	4.05
Daimler	5.7	5.7	Hamb. Paketf.	87	88.5
G.- u. S.-Sch.	141	141.5	Nordd. Lloyd	3.8	3.85
Ultmstdorf St.	68.1	68	Ostl. Ug.-Stab	—	—

Devisen und Noten

Zürich, 23 März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
Berlin	1.23.50	1.23.50	Kopenhagen	94.15	94.15
Wien	73.18	73.15	Stockholm	139.85	139.85
Prag	15.40	15.40	Oslo	80.45	80.45
Holland	207.05	207.12	Madrid	71.90	71.90
New York	5.19	5.15¾	Buen. Aires	206.50	206.40
London	24.95	24.79	Budapest	0.00 79	0.0072
Paris	26.87	26.95	Belgrad	8.20	8.07¾
Italien	21.10	21.00	Warschau	100.00	100.00
Brüssel	26.25	26.30	Sofia	3.77¾	3.77¾

Amsterdam, 23 März

	Geld	Brief		Geld	Brief
London	11.98	11.98¾	New York	2.50.50	2.50.75
Berlin	0.59.65	0.59.70	Brüssel	12.68	12.72
Paris	12.97¾	13.02	Madrid	35.60	35.70
Schweiz	48.27¾	48.35	Italien	10.1[illegible]	10.22¾
Wien	0.35.10	0.35.50	Prag	7.41	7.46
Kopenhag.	45.35	45.50	Helsingfors	6.25	6.30
Stockholm	67.45	67.60	Warschau	0.48.00	0.48.50
Oslo	38.75	38.90			

Spanische Valuta fest

Berlin, 23. März.

Am internationalen Markte zeichnete sich die spanische Valuta durch innere Festigkeit aus. Das englische Pfund und der französische Franken hielten sich auf dem letzten Niveau. London gegen Kabel New York unverändert 4,78; London gegen Paris 92,25—92,30. Der Bedarf ist eine Kleinigkeit größer.

Berlin, 23. März

		Devisen Geld	Devisen Brief	Banknoten Geld	Banknoten Brief
Buenos-A.	1 Peso	1.668	1.672	1.64	1.66
Japan	1 Yen	1.752	1.756	—	—
Konstantin.	1 Türk. Pfd	2.17[illegible]	2.187	—	—
London	1 Pfd St	20.041	20.103	20.025	20.125
New York	1 Dollar	4.196	4.206	4.178	4.198
Rio	1 Milreis	0.463	0.465	—	—
Amstrd.-R.	100 Gold.	167.41	167.83	167.03	167.94
Athen	100 Drachm.	6.69	6.71	—	—
Brüssel	100 Fr.	21.[illegible]35	21.[illegible]95	21.16	21.26
Danzig	100 Gulden	79.65	79.85	79.51	79.91
Helsingfors	100 Finnl. M.	10.46	10.506	10.40	10.56
Italien	100 Lire	17.04	17.085	17.10	17.18
Jugoslav.	100 Dinar	5.63	5.65	5.59	5.63
Kopenhag.	100 Kr.	75.08	75.28	75.89	76.27
Lissabon	100 Esc.	19.925	19.975	—	—
Oslo	100 Kr.	65.09	65.25	64.91	65.23
Paris	100 Fr.	21.74	21.80	21.75	21.87
Prag	100 Kr.	12.435	12.475	12.40	12.43
Schweiz	100 Fr.	80.85	81.05	80.75	81.15
Sofia	100 Leva	3.03	3.06	3.02	3.04
Spanien	100 Peset.	69.93	70.07	79.85	80.15
Stockholm	100 Kr.	113.[illegible]	113.33	112.89	113.45
Budapest	100 000 Kr.	5.806	5.826	5.78	5.80
Wien	100 Schilling	59.12	59.26	59.01	59.21
Warschau	100 Zloty	80.475	80.875	80.10	80.90
Bukarest	100 Lei	—	—	—	—
Riga	100 Lat	80.10	80.90	—	—
Reval	100 Estn. M.	—	—	1.099	1.109

Stockholm, 23. März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
London	17.74	17.74	Oslo	57.65	57.45
Berlin	0.88.40	0.88.40	Washington	371.00	71.00
Paris	19.30	19.35	Helsingfors	9.30	9.35
Brüssel	18.90	18.90	Prag	11.10	11.10
Schweiz Plätze	71.60	71.60	Wien	—	—
Amsterdam	148.00	148.15	Sowjet-Rubel	—	—
Kopenhagen	67.30	67.35			

Oslo, 23. März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
London	30.85	30.90	Helsingfors	16.30	16.30
Hamburg	154.00	154.25	Antwerpen	32.80	32.80
Paris	33.60	33.70	Stockholm	174.00	174.30
New York	646.50	646.81	Kopenhagen	117.35	117.50
Amsterdam	267.75	259.20	Prag	19.25	19.35
Zürich	125.00	125.25	Rom	—	—

Kopenhagen, 23. März

	23. 3.	21. 3.		23. 3.	21. 3.
London	26.35	26.35	Amsterdam	220.70	220.70
New York	555.75	552.75	Stockholm	148.90	148.90
Berlin	131.40	131.40	Oslo	85.75	84.70
Paris	28.80	28.90	Helsingfors	13.94	13.92
Antwerpen	28.15	28.15	Prag	16.42	16.42
Zürich	105.60	105.60	Wien	—	—
Rom	22.60	22.65			

Warenmärkte

Produkten-Notierungen

Berlin, 23 März

Produkte	heute	Vortag
Weizen, märkischer	245—250	246—260
April	—	—
Mai	272.50—273	273.50—272.50
Juli	269—269.50	271
do. pommerscher	—	—
do. mecklenburg.	—	—
Roggen, märkischer	225—228	223—225
do. pommerscher	—	—
März	—	—
April	228.50—211.50	228—230
Mai	233.50—236	234—234
Juli	230—232	229—230.50
do. mecklenburg.	—	—
do. westpreuß.	—	—
Gerste, Sommer-	225—246	225—246
do. Winter-	205—224	205—224
Hafer, märkischer	180—187	180—186
do. pommerscher	—	—
do. westpreuß.	—	—
März	190	—
April	—	—
Mai	182—184.50	183.50—182.25
Juli	185—187	—
Mais, loko Berlin	—	—
März	190	179
Mai	178—180	—
do. waggonr. Hamb	—	—
Weizenmehl	32.50—35.00	32.50—35.00
Roggenmehl	31.25—33.25	31.25—32.25
Weizenkleie	13.50—14.00	14
Roggenkleie	14.00—14.40	14.00—14.15
Raps	390—395	390—395
Leinsaat	395—405	390—400
Viktoria-Erbsen	22—29	22—29
kleine Speiseerbsen	18—20	18—20
Futtererbsen	18—19	18—19
Peluschken	18—19	18—19
Ackerbohnen	19—20	19—20
Wicken	18.50—20	18.50—20.00
Lupinen blaue	11—12	11.00—12.00
Lupinen, gelbe	13.50—15.50	14.00—16.50
Seradella	13—15	13.50—16.50
Rapskuchen	15.30—15.60	15.30—15.60
Leinkuchen	21.20—21.70	21.20—22.00
Trockenschnitzel	9.60—9.80	9.60—9.70
Zuckerschnitzel	—	—
Torfmelasse	9.00	9.00
Kartoffelflocken	18.60—19.00	18.40—18.80

Getreide verkauft sich für 1000 kg
Mehl und die übrigen Artikel für 100 kg

Ohne Anregung vom Auslande erfuhren die Preise nur mäßige Veränderungen. Die direkten amerikanischen Cif-Forderungen stellten sich zwar etwas höher; die Wirkung wurde aber aufgehoben durch reichliches und billiges Angebot aus zweiter Hand. Die Weizenpreise für Mai blieben ungefähr behauptet; Juli schwächte sich ab. Für Roggen hat die Knappheit des Inlandsangebots eine Stütze. Western-Roggen wurde für die Provinz gekauft und mit Lieferung auch von inländischen Mühlen zur Versorgung gezogen. Das Angebot von inländischem Hafer auf Abladung hat sich verringert. Mehl blieb bei sehr stillem Verkehr behauptet. Futterartikel änderten ihren Preisstand wenig.

Berlin, 23. März. Eier (pro Stück in Pf.): Inländ.: Große, vollfrische, gestempelte 14, frisch über 55 Gramm 11, frische unter 55 Gramm 9.5—10; ausländ.: extra große 13.25, große 10.5—11.5, normale 7.75—9, kleine und Schmutzeier 6.5—7. Marktlage behauptet.

Magdeburg, 23. März. Weizen 11.75—12, Roggen 11.40 bis 11.70, Hafer 10.30—10.50, Mais 9.80, Viktoriaerbsen 10—11, Weizenmehl 33.50—34.50, Roggenmehl 33—34, Weizenkleie 7—7.25, Roggenkleie 7—7.50.

Dresdner Produktenbörse vom 23. März. Weizen, inländ. 74 Kg. 245—250, Roggen, inländ. 72 Kg. 226—240, Sommergerste, alte 250—260, Wintergerste, neue 215—235, Hafer, guter 195—210, do. geringer 175—194, Mais, mixed 205—215, Wicken 25.50—26, Lupinen, gelbe 19.50—20, Peluschken 24—25, Erbsen 27—28, Trockenschnitzel 10.75 bis 11.25, Zuckerschnitzel 19—21, Kartoffelflocken 20.50 bis 21, Weizenkleie 13.50—14.50, Roggenkleie 14.20—14.70, Viktoriamehl 39.50—40.50, Roggenmehl, 70proz. 30 bis 38, Rotklee 220—250, Inlandsmehl, 70proz. 36.50—37.50. Feinste Ware über Notiz.

Leipziger Großhandelspreise

Festgestellt am 23. März 1925, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich für 50 Kg. ab Lager Leipzig.

Gerstengraupen 21.50—22.50, Haferflocken lose 22.50 bis 23.50, do. Pakete 32—34, Hirse 19.50—21.50, Kartoffelmehl 22.50—25, Maisbrockenstärke 26—27, Weizenstärke 40—42, Reisstärke 44—55, glatt. Tafelreis 32—44, Buchweizen 18—19, Bruchreis 16—17, Hartweizengrieß 25—28.50, Weizengrieß 22—23, Weizenmehl 19—27, weiße Bohnen 20—22, Linsen 19—47, Speiseerbsen 18—31, Makkaroni 40—60, Eierschnittnudeln 42—60, Schnittnudeln 28—50, Ringäpfel amerik. 45—63, Birnen gestr. 25—110 Pflaumen gestr. 40—60, Mohnsaat 53—56, Molkereibutter, inländ. 1a 224—228, do. do. 2a 210—220, do. ausländ. 175—230, Margarine 58—96, Schweineschmalz, nordamerik. 96—98, Corned-Beef, 12/6 engl. Pfund 38.50 43, do. 48/1 engl. Pfund 28—32, evap. ausl. ungez. Kondensmilch 48/16 22 bis 25.50, steril. ausländ. Vollmilch 12—19.

Hamburger Warenmärkte vom 23. März

Sojabohnenöl wurde etwas niedriger mit 41/10 angeboten. — Kakao: Stetig. Accra wurde schwimmend mit 39, spätere Sichten 40/6 aus zweiter Hand gehandelt. Bahia 43/6 cif und franko angeboten. Superior Sommer Arriba April-Mai-Verschiffung wurde mit 73 cif und franko offeriert. In den Tendenz für Butter ist eine leichte Befestigung eingetreten. — Auslandszucker: Ruhig, bei festgen Notierungen und kleinem Geschäft. Tschechische Kristalle loko 18 sh 4,5 d bis 18 sh 6 d, April 18 sh 3 d bis 18 sh 4,5, Mai 18 sh 4,5 d bis 18 sh 6 d, Juni—Juli 18 sh 7,5 d—18 sh 10,5 d, Deutsche Exportzucker loko 18 sh 3 d, April 18 sh 4,5 d, Jabazucker unverändert. — Gewürze: Am Markte trat für Muntedpfeffer infolge der hohen Abladungsnotierungen eine Befestigung ein. Kümmel wurde aus Holland schlechter gemeldet und entgegenkommender angeboten. Nach dem Inlande blieben die Umsätze gering. Soweit Geschäfte getätigt wurden, hörte man: Weißer Muntock 270, schwarzer Lampong 182, Nelken 295, Kaneel 400—510 je nach Qualität, Ingwer, je nach Qualität 170—200 und Kümmel 75 ℳ. — Reis: Sehr ruhig bei weiter nachgebenden Preisen: Burma loko 15 sh 9 d, März—April 14 sh 9 d, März—August 14 sh 7,5 d, Moulmein 000 loko 20 sh 6 d, März—April 19 sh 6 d, Siam 22, Patnareis loko 30 sh 6 d, März—April 29 sh 6 d, Valencia je nach Qualität 22 sh 3 d bis 23 sh 3 d, Bruchreis loko 12. — Schmalz: Stetig: amerikanische Swanstards 41,5, raff. in Kerces (pure Lards) und diverse Standardmarken 42—43,5, Hamburger Schmalz in Tretkistenmarken 44. — Cifnotierungen für Importgetreide: Weizen: Manitoba 1 19, 2 18.40, 3 18.10, Hartwinter II 18, Roxolo, 79 Kilo, 17.75, Baroussa 17.50. Roggen: Western II 14, Donau-Gerste und südrussische 12.50, La Plata, 60—61 Kilo, 12, Marokko 11.75, Cirrocher 5.50, Mais Gelber 11.35, La Plata 19.90. Tendenz: fest. — Getreide: Für amerikanische Roggen in loko- und schwimmender Ware zeigte sich einige Nachfrage. Inländisches Brotgetreide ist ausländischer Ware gegenüber zu hoch im Preise. Lebhaftes Hafergeschäft wurde verändert mit 182—183 gewannt. —